

Renate Künast überzeugt in Weimar: Bio kann man schmecken

Am Dienstag, dem 18. Mai 2004 machte Verbraucherministerin Renate Künast auf ihrer Besuchstour durch Thüringen in Weimar Station.



Auf dem dortigen Marktplatz lud sie mit den SpitzenkandidatInnen zur Landtagswahl, Astrid Rothe und Frank Augsten, zur Kostprobe ein. Interessierte kosteten konventionelles Obst, Käse und Brot und parallel dazu Bioprodukte aus der Region. "Wir konnten sehr wohl überzeugen", resümiert Astrid Rothe. "Bio schmeckt einfach besser !" Viele interessierte MarktbesucherInnen nutzten zudem die Chance, Fragen rund um gesunde Ernährung an die Ministerin loszuwerfen, die prompt antwortete. So sicherte sie zu, sich weiter für ganz klare Kennzeichnungsrichtlinien einzusetzen, Biolandwirte besonders zu unterstützen und warb für Gesundheitserziehung bereits in Kindergarten und Schule.



In Jena diskutierte Renate Künast mit ca. 100 Leuten über die Gefahren beim Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen. Sie kritisierte die Landesregierungen, die, wie Thüringen, Versuchsflächen mit Genmais zulassen, ohne insbesondere die Landwirte darüber ausreichend zu informieren. Sie begrüßte die Gründung von gentechnikfreien Zonen in Mecklenburg und Thüringen und warb dafür, mit dem Einkaufskorb Politik zu machen.